



26. Juni 2026

Das neue Batteriemodul unter der Kabine und das Megawatt-Ladesystem von Scania können ab sofort bestellt werden

- **Die Markteinführung des neuen Batteriemoduls von Scania für den Einbau unter der Fahrerkabine erleichtert Spediteuren die Elektrifizierung ihrer Flotten und ermöglicht eine bessere Abstimmung von Nutzlast, Aufbaukonstruktion und Reichweite.**
- **Das neue Megawatt-Ladesystem (MCS) von Scania beschleunigt den Batterie-Ladevorgang.**

Scania hat mit der weltweiten Markteinführung seines neuen Batteriemoduls unter der Kabine begonnen, welches Betreibern erstmals ermöglicht, die Batteriekapazität für die überwiegende Mehrheit der Transport-Anforderungen zu optimieren.

Die Positionierung des Batteriemoduls unter der Fahrerkabine des Scania Elektro-Lkw schafft mehr Platz für den Aufbau und löst erfolgreich das Hauptanliegen der Spediteure: die Balance zwischen Anforderungen an Reichweite und Nutzlast. Ein wesentlicher Vorteil der gesamten Batterielösung besteht darin, dass wir ihre Position an verschiedene Aufbautypen und für unterschiedliche Anwendungsbereiche anpassen können.

Tatsächlich bedeutet die von der Europäischen Union im Jahr 2025 eingeführte Erhöhung des zulässigen Gesamtgewichts, dass Scania eine Option mit 400 kWh nutzbarer Kapazität für eine typische Reichweite von 360 km anbieten kann, ohne die Nutzlast verringern zu müssen.

Scania MCS: der Schlüssel zur richtigen Batterielade-Strategie

Ein weiterer Faktor, den Transportunternehmen berücksichtigen sollten, ist, dass die Batteriekapazität nicht unbedingt die erreichbare Reichweite begrenzt. Ein weit verbreiteter Irrtum in Bezug auf Elektro-Lkw ist, dass ihre Batteriekapazität immer gross genug für den Worst-Case-Szenario sein und stets auf maximale Reichweite, beispielsweise 500 Kilometer, optimiert sein sollte. Wenn der Transportauftrag jedoch nur 300 Kilometer umfasst, sind grössere Batterien in vielen Anwendungsfällen unnötig und können die Nutzlast beeinträchtigen.

Vielmehr kommt es auf die für den Auftrag gewählte Lade-Strategie an – hier bietet die Einführung des Scania Megawatt-Ladesystems (MCS) Unterstützung. Angesichts der gesetzlich vorgeschriebenen Ruhepausen für die Fahrer können Transportunternehmen auf der Strecke eine Batterieladung während einer gegebenen Fahrpause einplanen und die Batterie beispielsweise von 20 auf 75 Prozent aufladen.

Das ist mehr als genug Batterieleistung, um das Fahrzeug und seine Ladung ans Ziel zu bringen. Eine weitere Aufladung könnte entweder im Auslieferungs-Depot oder



auf dem Rückweg zur Lkw-Basis erfolgen, was insgesamt dazu beiträgt, sowohl die Betriebs- als auch die Investitionskosten zu senken.

„Das neue Batteriemodul unter der Kabine optimiert die Platzierung der Lkw-Batterien zum Vorteil der Spediteure“, sagt Tobias Ejderhamn, Global Manager, Transformation & New Business bei Scania.

„Mit der richtigen Batteriekonfiguration, dem MCS und einer guten Lade-Strategie – und der Nutzung von Scantias eigenem Ladeunternehmen Erinion oder Scania Charging Access während der Fahrt – können unsere Kunden das Problem der Reichweite im Verhältnis zur Nutzlast problemlos lösen.“

„All dies unterstreicht die Tatsache, dass Speditionen, die sich für die Elektro-Lkw von Scania entscheiden, Güter transportieren und keine Kilowattstunden, und ihre Gesamtbetriebskosten senken“, sagt Ejderhamn.

„Scania kann Transportunternehmen nun einen umfassenden Weg zur Elektrifizierung und zum nachhaltigen Transport bieten – einen Weg, der zuverlässig, nahtlos und wirtschaftlich rentabel ist“, fügt Lars Gustafsson, Leiter des Bereichs Solutions Management bei Scania, hinzu.

„Mit diesen beiden Neuzugängen in unserem Angebot ist der Umstieg auf den Elektroverkehr noch einfacher und attraktiver geworden.“



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Erik Bratthall, Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Medien, Scania

Telefon: +46 73 724 45 27 / E-Mail: erik.bratthall@scania.com

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Premium-Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Wandel hin zu einem nachhaltigen Verkehrssystem voran. Scania wurde 1891 in Schweden gegründet und ist heute in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt rund 53'000 Mitarbeiter. Die Produktion erfolgt in Europa, Lateinamerika und Asien. Forschung und Entwicklung werden weltweit betrieben, wobei unser Hauptstandort in Södertälje, Schweden, liegt. Als Teil der TRATON-Gruppe profitieren wir von gemeinsamer industrieller Stärke, Grösse und Fachkompetenz, um Innovationen und den Wandel hin zu einem nachhaltigen Verkehrssystem zu beschleunigen. Im Jahr 2025 lieferte Scania 87'600 Lkw, 6'500 Stadt- und Reisebusse sowie 9'200 Industrie- und Schiffsantriebe an unsere Kunden. Der Nettoumsatz belief sich auf über 198 Milliarden SEK, wovon etwa 20 Prozent auf Dienstleistungen entfielen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.scania.com